

# KISCHU

Diese Kinder-Schulordnung ist die Grundlage,

auf der alle in unserem Haus lebenden und lernenden Kinder

ihre Persönlichkeit entwickeln, konfliktfrei zusammenleben und effektiv lernen dürfen.

Sie gilt als Vertrag und ist für alle Beteiligten in unserem Haus verbindlich.

Auf wiederholte Verstöße gegen diese KISCHU wird mit geeigneten  
erzieherischen Maßnahmen reagiert.

## Regeln im Umgang miteinander:

1. Alle sollen sich in der Schule wohlfühlen können, das ist möglich, wenn sich jeder rücksichtsvoll und friedlich verhält, sich verantwortlich fühlt und einen höflichen Umgangston pflegt.
2. Niemand darf anderen Gewalt antun und andere beleidigen. In unserer Schule ist das Schlagen, Treten, Schubsen, Spucken, Beißen und Ähnliches und die Benutzung von Schimpfwörtern nicht erlaubt.
3. Ich darf niemanden beim Lernen und Arbeiten stören.
4. Wir versuchen, uns miteinander zu vertragen und bemühen uns, Konflikte zunächst selbstständig auf friedlichem Wege zu lösen. Dabei können auch Klassensprecher um Unterstützung gebeten werden.
5. Es gilt jedoch: Überschreitet das Konfliktverhalten die eigenen Lösungsmöglichkeiten, müssen wir die Lehrerinnen oder Frau Otte umgehend um Hilfe bitten. Diese wichtige Unterstützung sollten wir jedoch nicht mit unerwünschtem „Petzen“ verwechseln.

## Unterrichtszeiten:

1. Stunde:	08.00 - 08.45 Uhr
Pause:	08.45 - 09.00 Uhr
2. Stunde:	09.00 - 09.45 Uhr
Frühstück:	09.45 - 10.00 Uhr
Pause:	10.00 - 10.20 Uhr
3. Stunde:	10.20 - 11.05 Uhr
Pause:	11.05 - 11.20 Uhr
4. Stunde:	11.20 - 12.05 Uhr
Pause:	12.05 - 12.15 Uhr
5. Stunde:	12.15 - 13.15 Uhr
6. Stunde:	13.15 - 14.00 Uhr

## **Vor dem Unterricht:**

1. Ich komme immer pünktlich zur Schule.
2. Ich gehe direkt in meinen Klassenraum, verhalte und beschäftige mich leise.
3. Wenn ich die Erlaubnis habe, mit dem Fahrrad zu kommen, dann stelle ich es am Fahrradstand ab.  
Ich fahre nicht mit dem Fahrrad über den Schulhof, weil ich sonst andere Kinder gefährde - auch beim Rollern auf der Pedale.
4. Wenn ich mit meinem Roller zur Schule komme, stelle ich ihn in dem dafür vorgesehenen Ständer ab.

## **Frühstück:**

1. Vor dem gemeinsamen Frühstück räume ich meinen Arbeitsplatz auf.
2. Ich frühstücke immer an meinem Platz und laufe nicht durch den Klassenraum.
3. Wenn ich mir vom Kiosk etwas zu essen hole, gehe ich auf dem direkten Weg dorthin und danach auch wieder direkt zurück in meine Klasse und frühstücke an meinem Platz.
4. Bevor ich in die Pause gehe, räume ich meinen Tisch auf und beseitige Müll und Frühstücksreste.

## **In der Pause:**

1. Nach dem Unterricht verlasse ich zügig die Klasse und gehe in Ruhe über den vorgesehenen Weg zum Pausenhof - Zurücklaufen in das Gebäude während der Pause ist nur nach Absprache erlaubt.
2. Ich halte mich an die Grenzen des Schulgeländes.
3. Ich bin mitverantwortlich für Ordnung und Sauberkeit auf dem Pausenhof. Ich bringe alle Abfälle zu den Mülleimern und werfe sie nicht achtlos auf die Erde.
4. Ich darf mir bei den Viertklässlern Spielgeräte ausleihen. Ich gehe sorgfältig damit um und gebe die Spiele am Ende der Pause wieder ab.
5. Ich nehme beim Spielen besondere Rücksicht auf die anderen Kinder und spiele auf den vorgesehenen Feldern.
6. Ich darf nur einen weichen Ball benutzen.
7. Ich rase beim Spielen nicht blindlings über den Schulhof. Zusammenstöße können schmerzhaft sein.
8. Ich fahre mit dem Roller nur auf der Rollerbahn.
9. Ich achte die Blumen, Sträucher, Büsche und Bäume auf dem Schulgelände.
10. Eine Regenpause wird durch ein besonderes Klingelzeichen angekündigt. Ich bleibe in der Klasse; dort kann ich mich mit Lesen oder Spielen beschäftigen.
11. Hat es geschneit, ist das Schneeballwerfen grundsätzlich verboten. Schneebälle sind zu hart und manchmal sind kleine Steine oder harte Erdkrümel darin enthalten. Dadurch können im Gesicht oder sogar an den Augen schlimme Verletzungen entstehen.
12. Die Toilettenräume sind kein Spielplatz. Ich verschwende kein Toilettenpapier.
13. Toilettengänge werden innerhalb der Pausenzeit erledigt. Während der Unterrichtsphasen sind diese die absolute Ausnahme.
14. Ich verlasse die Waschräume sauber und entsorge benutzte Papierhandtücher sachgemäß.
15. Ich nehme Rücksicht auf meine Mitschüler/innen. Wenn viele Kinder auf dem Schulhof spielen, wird es immer laut. Niemanden wird das stören. Sobald ich aber nach der Pause das Gebäude betrete, muss das ausgelassene Toben und Lärmen vorbei sein. Schubsen, Rennen, Toben und Treten und Ähnliches sind verboten.
16. Kleine Verletzungen versorgt unsere Sekretärin Frau Gierth. Neben ihrem Büro ist auch das Krankenzimmer. Sie ruft zu Hause an, wenn es mir einmal gar nicht gut geht.
17. Im Flur gehe ich in normalem Tempo - laufen ist verboten!

## **Klassenräume und Fachräume:**

1. Alle übernommenen Dienste erledige ich regelmäßig und zuverlässig.
2. Ich schiebe nach Schulschluss meinen Stuhl unter den Tisch.
3. Ich lasse nichts unter dem Tisch liegen und räume regelmäßig meinen Ranzen und meine Eigentumsfächer auf.
4. Wenn ich Geld mitbringe, nehme ich es mit in die Klasse. Ich bewahre es nicht in meiner Jacke auf dem Flur auf.
5. Schulmaterialien sind sehr teuer. Ich behandle sie schonend und sorgfältig. Auch im nächsten Schuljahr möchte ein anderes Kind saubere Materialien verwenden.
6. Habe ich Spiele oder Bücher benutzt, lege ich sie anschließend wieder ordentlich an ihren Platz zurück.
7. Ich stelle meine Tasche so an den Tisch, dass niemand darüber stolpern kann. Ich hänge meinen Sportbeutel an meinen Garderobenhaken. Jacken, Mützen und Schals usw. hänge ich immer in der Garderobe auf.
8. Alle Plätze, an denen ich gearbeitet und gespielt habe, verlasse ich aufgeräumt. Benutzte Materialien, Hilfsmittel und Geräte bringe ich wieder auf die dafür vorgesehene Plätze.
9. Wenn ich Gegenstände gefunden oder verloren habe, wende ich mich an unseren Hausmeister Herrn Foks.

## **Nach dem Unterricht:**

1. Ich räume nach dem Unterrichtschluss meine Sachen ein und verlasse die Klasse, das Gebäude und den Schulhof.
2. Ich achte beim Verlassen des Schulhofs auf den Verkehr.
3. Wenn ich ein(e) Fahrschüler/in bin, warte ich an der Bushaltestelle in Ruhe auf den Bus, verhalte mich vorschriftsmäßig und drängele nicht.

**Alle Regeln der KISCHU gelten auch am Nachmittag,**

**in Projektphasen, im Bus, bei allen schulischen Veranstaltungen und außerschulischen Unternehmungen.**

Mit meiner Unterschrift verspreche ich, dass ich mich immer bemühen werde, diese Regeln für unser Zusammenleben und unsere Zusammenarbeit zu beachten. Bei wiederholten Verstößen gegen unsere KISCHU muss ich mit erzieherischen Maßnahmen rechnen.

---

Unterschrift des (r) Schülers (in)

Zur Kenntnis genommen

---

Unterschrift der Eltern / der Erziehungsberechtigten

# Maßnahmen

1. Abschreiben eines bestimmten Abschnittes der **KISCHU** und ein **Gespräch mit der Klassenlehrerin**



2. Abschreiben eines bestimmten Abschnittes der **KISCHU** und ein **Gespräch mit der Schulsozialpädagogin Frau Otte**



3. Abschreiben eines bestimmten Abschnittes der **KISCHU** und ein **Gespräch mit der Schulleiterin Frau Frohmann**



4. Abschreiben eines bestimmten Abschnittes der **KISCHU** und ein **Gespräch mit Klassenlehrerin, Frau Otte, Frau Frohmann und den Eltern, schriftlicher Verweis**



**Pausenverbot**

**Ausschluss vom Fachunterricht**

**Ausschluss vom Unterricht bis zur Dauer von zwei Wochen**



Überweisung in eine Parallelklasse oder eine entsprechende organisatorische Gliederung



Überweisung in eine andere Schule

Bei **extremen Verstößen** greifen gezielte pädagogische **Sofortmaßnahmen** zum Schutz der anderen Schüler und Schülerinnen!